

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

muß die Rückwirkung eines vergeblichen Krieges gegen Deutschland sein, aber ernster und entscheidender als damals. Das russische Volk wird von seiner Regierung Rechenschaft verlangen; die aufs tiefste aufgewühlten nationalen Kräfte Rußlands werden jetzt von dem Versuch nicht mehr ablassen, alte Ketten abzuschütteln und die Gestaltung ihres Schicksals selbst in die Hand zu nehmen.

\* \* \*

Durch den europäischen Erdteil ziehen sich zahlreiche Grenzlinien der landschaftlichen Natur. Es sind zugleich die Grenzlinien der Völker und der Sprachen. Im Kleinen verzweigen sich diese geographischen Grenzlinien vielfach innerhalb der Reiche als Trennungstriche der Stämme, der Dialekte und der Bekenntnisse. Solche Grenzlinien bedeuten, daß zu ihren Seiten gleichsam für alle Lebewesen verschiedene Lebensbedingungen dauernd bestehen.

Als die beiden wichtigsten Grenzlinien dieser Art, die das europäische Festland in der Richtung von Norden nach Süden durchziehen, sind die Ränder des deutschen Sprachgebietes im Westen und Osten zu bezeichnen. Beide haben sich im geschichtlichen Werden Europas zur vollen Deutlichkeit herausgearbeitet. In immer wiederkehrenden Kämpfen zwischen den beiden Hälften des einstigen Frankenreiches hat sich im Westen seit einem Jahrtausend die deutsch-französische Sprachlinie klar gestellt. Sie ist die Bruchstelle des alten Karolingerreiches, und ungeachtet des häufigen Wechsels der politischen Grenzen zieht sich die alte Sprachgrenze noch heute unveränderlich von Dünkirchen durch die Ardennen, den Wasgenwald und den Jura bis in die Alpen. Die andere wichtige Grenzlinie im Osten ist die deutsch-slawische. Sie ist im wesentlichen die alte